

DIE GRÜNEN IM RATHAUS

DIE GRÜNEN im Rathaus 67657 Kaiserslautern

Hr. Oberbürgermeister
Dr. Klaus Weichel,
im Hause



Sehr geehrter Herr Dr. Weichel,
die Fraktion DIE GRÜNEN bittet um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes auf der
nächsten Ratssitzung am 23.9.2019:

Beschlussvorschlag:

Ummarkierung Trippstadter Straße im Bereich Universität und Stand der Überplanung im weiteren Verlauf

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Bereich Universität der Trippstadter Straße (zwischen Theodor-Heuss-Straße und Kurt-Schumacher-Straße) eine Ummarkierung erfolgen kann. Ziel der Ummarkierung ist die Schaffung von Stellplätzen für die Universität, Straßenbegleitgrün und eines sicheren Radverkehrsstreifens. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, zum Stand der Überplanung der Radverkehrsstreifen im weiteren Verlauf der Trippstadter Straße in Richtung Innenstadt und zum Stand der Schaffung einer Signalanlage an der Kreuzung Trippstadter Straße / Gerhard-Hauptmann-Straße zu berichten.

Begründung:

Die Trippstadter Straße ist an den neuralgischen Punkten, an welchen die Hauptverkehrsströme fließen, nur einspurig in jede Fahrtrichtung ausgeführt. Dennoch läuft der Verkehr auch an diesen Stellen weitgehend reibungslos. Engpässe treten erst auf Höhe der Zollamtstraße auf. Im Bereich der Universität sind die Hauptverkehrsströme bereits in Richtung Brandenburgerstraße oder Uniwohngelände abgefließen. Eine Vierspurigkeit erscheint von daher für den ausgedünnten Verkehr hier nicht notwendig.

Die Flächen im Bereich der Universität sind sehr wertvoll geworden:

Forschungsgebäude werden errichtet, weitere sind angedacht, ebenso wird aktuell ein geeigneter Standort für ein neues Chemiegebäude gesucht. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, alle Flächenpotenziale, welche im direkten Umfeld der Universität

vorhanden sind, vollumfänglich zu nutzen: Die zweiten Fahrspuren der Trippstadter Straße sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts sind vermutlich solche Flächenpotenziale. Für eine sichere Radwegeverbindung, dringend benötigte Parkplatzflächen sowie einen ökologisch wertvollen Blühstreifen oder Baumpflanzungen, die den Stadteingang von Süden her positiv definieren, könnten sie genutzt werden. Zu klärende Fragen wären: Wären für den motorisierten Individualverkehr und den Stadtbusverkehr Fahrzeitverlängerungen zu erwarten? Falls ja, in welchem Umfang?

Vor diesem Hintergrund bitten wir darum, die im Beschlussvorschlag genannte Prüfung durchzuführen. Die weitere Überplanung der Trippstadter Straße in Richtung Innenstadt ist aus dem Mobilitätsplan begründet bereits in Arbeit. Die dringende Notwendigkeit einer Verbesserung der Situation für Radfahrer ist bekannt – sie wird unter anderem von dem Wunsch vieler Universitätsangehöriger getragen, sicher mit dem Rad zur TU zu gelangen. Nachdem nun die Finanzierung einer Überplanung mit dem Doppelhaushalt 2019/20 sichergestellt ist, bitten wir um Information zum Sachstand bezüglich Planungsvergabe, Beantragung von Fördermitteln etc. Ebenso ist ja bereits eine Planung für eine Signalanlage an dem Unfallschwerpunkt

Kreuzung Trippstadter Straße/Gerhard-Hauptmann-Straße erfolgt. Auch dies ist ein Punkt aus dem Mobilitätsplan. Inhaltlich wird er einerseits aus Sicht der Verkehrssicherheit für Radfahrer, aber auch des Bedarfs einer Überquerungsmöglichkeit der Trippstadter Straße begründet. Letzteres insbesondere wegen der angrenzenden Wohngebiete, der Kindertagesstätte und der Institute. Welche Rückmeldung gibt es bezüglich des Förderantrags vom Landesbetrieb Mobilität? Wann kann mit der Umgestaltung gerechnet werden?

Tobias Wiesemann

Tobias Wiesemann
(Fraktionsvorsitzender)